

TOURISMUS

Nächster Schritt in der Qualitätsoffensive

Volkshochschule und GAP-Tourismus starten fünfmonatige Ausbildung zum Gästeführer – 17 Teilnehmer

VON WOLFGANG KAISER

Garmisch-Partenkirchen – In größeren Städten sind sie schon lange Standard. Nun sorgt die Volkshochschule (VHS) dafür, dass auch Garmisch-Partenkirchen ausgebildete Gästeführer bekommt. In einem neuen umfangreichen Lehrgang lernen die künftigen Führer in den kommenden fünf Monaten alles, was man über Garmisch-Partenkirchen, seine Einwohner und Geschichte sowie Sport und Kultur zwischen Wank, Kramer und Alpsee wissen muss.

„Bisher hatten wir nur eine Kontaktliste für Leute, die durch den Ort führen können“, sagte der stellvertretende Tourismusedirektor Peter Ries beim Eröffnungsabend des ersten Lehrgangs. „Bald können wir aus einem Pool geschulte Fremdenführer schöpfen. Das ist der Weg der Zukunft.“ Den 17 Teilnehmern des Kurses (sechzehn Frauen, ein Mann) versprach der künftige Auftraggeber prompt, bei der „einen oder anderen Veranstaltung“ vorbeizuschauen.

„Wir starten die fünfmonatige Gästeführer-Ausbildung

im Rahmen unserer Qualitätsoffensive Tourismus“, sagt VHS-Leiter Manfred Zellner, „und zwar in enger Zusammenarbeit mit GAP-Tourismus.“ Überraschenderweise sei das Interesse am Kurs so groß gewesen, „dass wir gleich zwei Lehrgänge eingerichtet haben“.

Und das, obwohl einiges als Voraussetzung für die 150-Stunden-Schulung verlangt wird: Gute Allgemeinbildung, mindestens eine Fremdsprache, und am Ende steht auch eine Prüfung. Der erste Lehrgang dauert bis März, und die jeweils dreistündigen Unterrichtsabende finden jeden Montag und Mittwoch statt.

Wirft man einen Blick in den Unterrichtsplan, wird schnell deutlich, dass das, was da gelehrt wird, wohl auch nur wenige Garmisch-Partenkirchner in dieser Vielfalt wissen. Denn höchst umfangreich werden die geschichtlichen und kulturellen Grundlagen des Ortes vermittelt: vom Bauernleben im Oberland des 18. Jahrhunderts über die touristischen Entwicklungen im 19. Jahrhundert bis zur sportlichen Geschichte von Skilauf, Ski-



Auftakt zur Fremdenführer-Ausbildung in der Garmisch-Partenkirchner Volkshochschule: VHS-Leiter Manfred Zellner und der stellvertretende Tourismusedirektor Peter Ries (7. und 8. von links) begrüßen die Teilnehmer.

FOTO: SEHR

sprung, Bob und Eishockey. Wichtiger Bestandteil des Lehrplans sind auch Rhetorikübungen, Umgang mit Menschen, Einsatz der

Fremdsprachen und die Planung von Führungen. Immer wieder finden zwischendrin auch Besichtigungen aller möglichen Einrichtungen

statt, von diversen Museen bis zu Kirchen und dem Passionspielhaus. Als Dozenten für den Unterricht konnten renommierte Heimathistori-

ker ebenso gewonnen werden wie Sprachexperten, Museums- und Studiendirektoren sowie Gastro- und Marketing-Fachleute.